

- 40060** - Gartenventil frostsicher, mit Metall-Handrad
- 40064** - Einsatz mit Auslaufgehäuse, mit Metall-Handrad
- 40070** - Gartenventil frostsicher, mit Steckschlüssel
- 40074** - Einsatz mit Auslaufgehäuse, mit Steckschlüssel
- 40200** - Gartenventil frostsicher, mit Umsteller, mit Metall-Handrad
- 40210** - Gartenventil frostsicher, mit Umsteller, mit Steckschlüssel

1 Sicherheitshinweise

1.1 Richtlinien beachten

- Bestimmungen der SVGW-Richtlinie W3 beachten.
- Vorschriften für die Geräusch- und Schweißwasser-Dämmung beachten (SVGW W3, SIA 181).

2 Montage und Inbetriebnahme

2.1 Verlängerungsrohr montieren | Überblick

Das Ventil muss so montiert werden, dass sich der Ventilsitz im frostsicheren Bereich befindet.

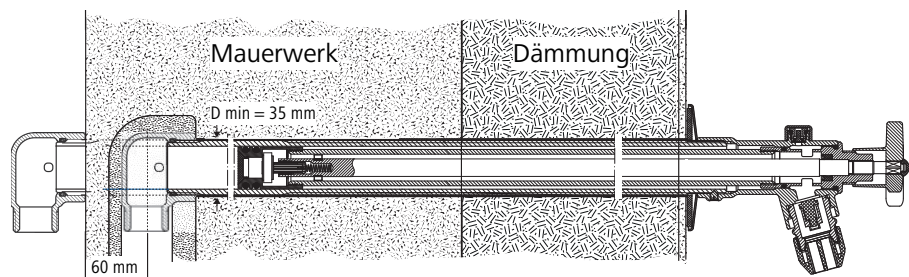


Abb. 1: Montagesituation Aussendämmung

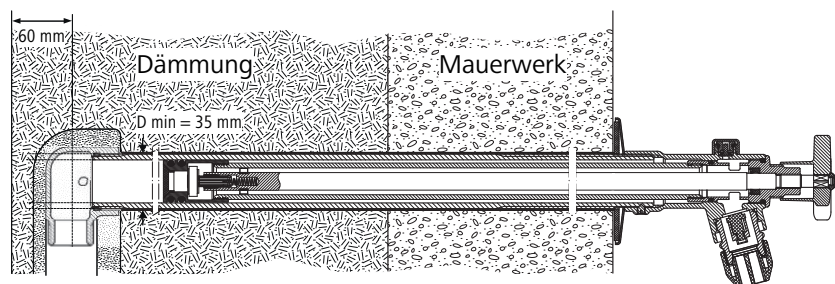


Abb. 2: Montagesituation Innendämmung

Für die Montage am Rohbau gibt es folgende Möglichkeiten:

Einbausituation	Verwendetes Verlängerungsrohr	Beschreibung
Standard	Verlängerungsrohr mit Eckgehäuse 40086	Das Verlängerungsrohr wird beispielsweise mithilfe zweier Distanzbügel 40056 und der Montageschiene 40059 fixiert.
Massiv-Wand mit Aussendämmung	Verlängerungsrohr mit Eckgehäuse, mit Wandflansch 40095	Das Verlängerungsrohr wird direkt mithilfe des integrierten Wandflansches fixiert.
Massiv-Wand mit Aussendämmung, Ersatz für ein normales Gartenventil bei nachträglicher Aussendämmung	Verlängerungsrohr mit Flansch 40096	Das Verlängerungsrohr wird in ein bestehendes Rohr mit ½" Innengewinde eingeschraubt und mithilfe des integrierten Flansches fixiert.
Verlängerung eines bestehenden Verlängerungsrohrs für ein frostsicheres Gartenventil bei nachträglicher Aussendämmung	Verlängerung 40097	Die Verlängerung wird auf ein bestehendes Verlängerungsrohr mit 1" Außengewinde aufgeschraubt.

2.1.1 Verlängerungsrohr montieren | Standard

Am Rohbau wird das Verlängerungsrohr mit Eckgehäuse 40086 **(1)** mithilfe der Montageschiene 40059 **(2)** und der Distanzbügel 40056 **(3)** fixiert. Durch den Einsatz der Distanzbügel erhöht sich die Biegefestigkeit des Verlängerungsrohrs.

Je nach Wandaufbau erfolgt eine Aufputz- oder Unterputz-Installation des Eckgehäuses.

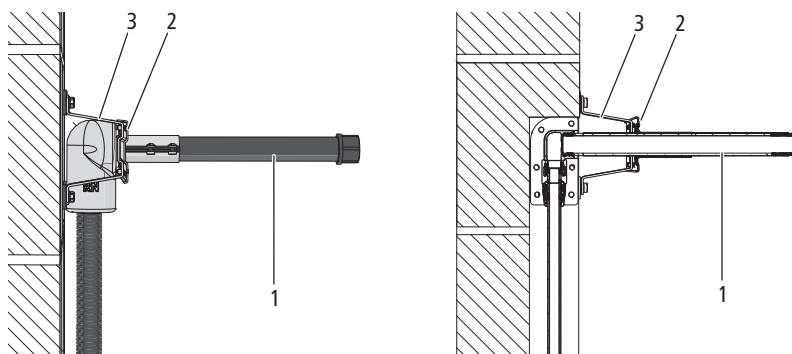
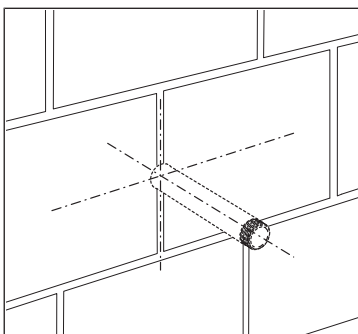
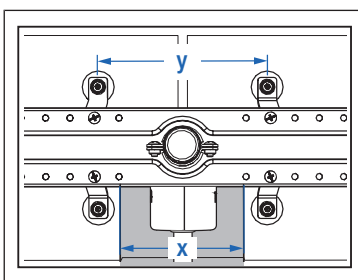


Abb. 3: Links: Aufputz-Installation, rechts: Unterputz-Installation

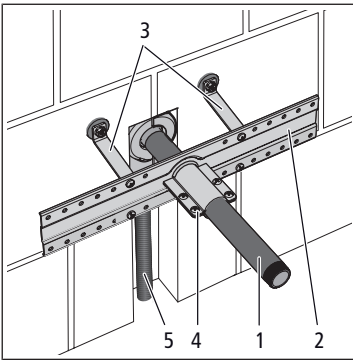


1. Die gewünschte Position festlegen.

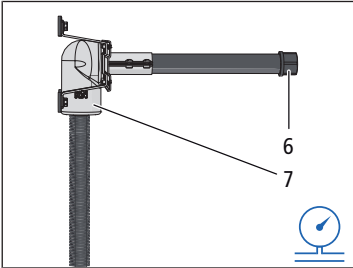


2. Bei Unterputz-Installation: Den Mauerausbruch **(x)** messen.

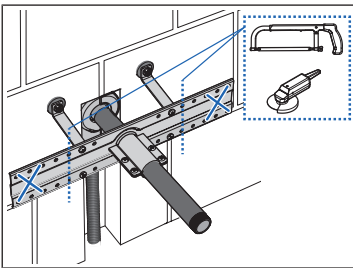
3. Die Distanzbügel mit Schrauben an der Montageschiene befestigen. Bei Unterputz-Installation den Abstand der Distanzbügel **(y)** etwas grösser als die Breite des Mauerausbruchs wählen.



4. Das Verlängerungsrohr (1) in die Montageposition bringen und die Montageschiene (2) über das Verlängerungsrohr schieben.
5. Im Mauerwerk Löcher für die Distanzbügel (3) bohren und die Distanzbügel mit Schallschutzdübeln und Schrauben befestigen.
6. Das Verlängerungsrohr (1) mit den Linsenkopfschrauben (4) sichern.
7. Die Zuleitung (5) an das Eckgehäuse anschliessen.



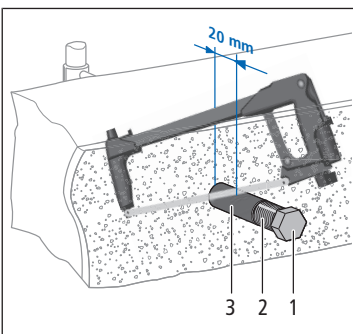
8. Die Baukappe (6) auf das Verlängerungsrohr schrauben.
9. Die Gehäusedämmbox 40081 (7) auf dem Eckgehäuse befestigen.
10. Mit aufgeschraubter Baukappe (6) eine Druckprobe durchführen.



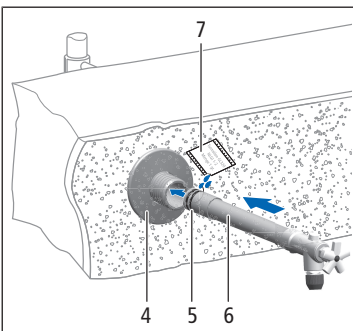
11. Für einfacheres Montieren der Dämmung, Überstände der Montageschiene mittels Eisensäge oder Trennscheibe entfernen.
12. Bei Unterputz-Installation: Den Mauerausbruch schliessen.

2.2 Einsatz montieren

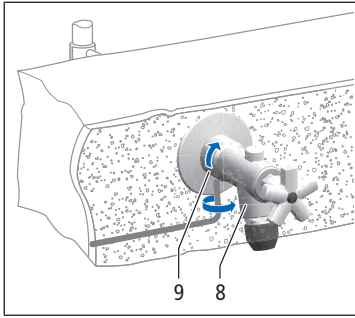
Nach Fertigstellung des Wandaufbaus wird der Einsatz im Verlängerungsrohr montiert.



1. Die Baukappe (1) entfernen.
2. Das Verlängerungsrohr (2) auf Mass 20 mm absägen.
3. Das Verlängerungsrohr (2) innen gründlich reinigen, entgraten und anfasen.
4. Die Kunststoffhülle (3) bis zum Verputz entfernen.



5. Die Gummischeibe mit Rosette (4) über das Verlängerungsrohr schieben.
6. Die O-Ringe (5) am Ende des Einsatzes (6) mit dem beiliegenden Fett (7) versehen.
7. Den Einsatz (6) in das Verlängerungsrohr stecken und festschrauben.



8. Das Auslaufgehäuse (8) ausrichten und mit der Sicherungsschraube (9) fixieren. Hierzu einen Innensechskantschlüssel mit SW 2.5 mm verwenden.

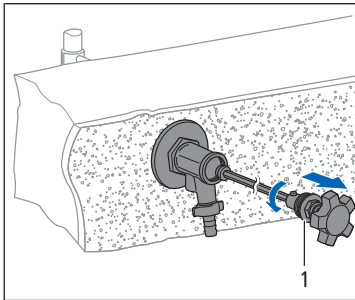
2.3 Einsatz bei einem alten Gartenventil ersetzen

Der Einsatz mit Auslaufgehäuse (40064, 40074, 40204, 40214) kann auch für ältere Hof- und Gartenventile (4050/4052, ab dem Baujahr 1985) mit 1" Rohr verwendet werden.

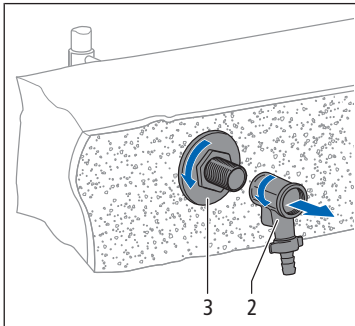
Voraussetzungen:

- ✓ Die Einbautiefe des Ventils beträgt mindestens 115 mm.
- ✓ Der Ventilsitz des Ventils liegt im frostsicheren Innenbereich.

1. Das alte Oberteil mit Spindelverlängerung (1) abschrauben.

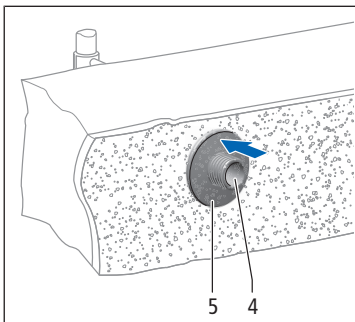


2. Das alte Auslaufgehäuse (2) und die alte Rosette (3) abschrauben. Alternativ: Die alte Rosette weiter verwenden und den Reduktionsring 40094 montieren, um das neue Auslaufgehäuse zu zentrieren.

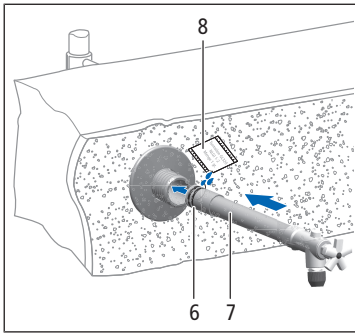


3. Die alte Gummischeibe entfernen.

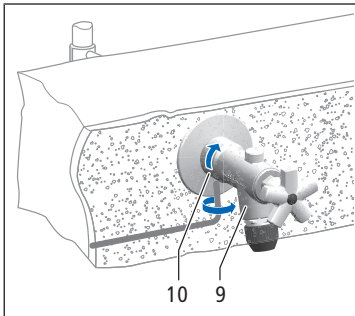
4. Das Verlängerungsrohr (4) innen gründlich reinigen, entgraten und anfasen.



5. Die Gummischeibe mit Rosette (5) über das Verlängerungsrohr (4) schieben.



6. Die O-Ringe **(6)** am Ende des Einsatzes **(7)** mit dem beiliegenden Fett **(8)** versehen.
7. Den Einsatz **(7)** in das Verlängerungsrohr stecken und festschrauben.



8. Das Auslaufgehäuse **(9)** ausrichten und mit der Sicherungsschraube **(10)** fixieren. Hierzu einen Innensechskantschlüssel mit SW 2.5 mm verwenden.

2.4 Durchflussblende einsetzen

Bei der Verwendung als Terrassenventil muss eine Durchflussblende eingesetzt werden, um den Durchfluss gemäss SVGW W3 auf 2 LU = 12 l/min zu beschränken.



- Die Durchflussblende in den Ventilsitz drücken, bis sie einrastet.

3 Übergabe

Den Betreiber auf folgende Punkte hinweisen:

- Das Produkt muss nach SVGW W3 inspiziert und gewartet werden.
- Das Handrad darf nicht übermässig angezogen werden.
- Nach dem Absperren entleert sich die Armatur selbstständig. Das heisst, es fließt noch für kurze Zeit Restwasser aus dem Gartenventil.
- Bei der Verwendung von nachgeschalteten, programmierbaren Steuerungen (z. B. für automatische Bewässerungsanlagen) ist das Ventil durchgängig geöffnet. Bei dieser Verwendung kann daher die Frostsicherheit nicht gewährleistet werden.

Weiterführende Informationen und die aktuellste Ausgabe dieses Dokuments sind auf unserer Webseite www.nussbaum.ch verfügbar.



40060



40064



40070



40074



40200



40210